

Gew. | Mieterstrom

# Projektanfrage

## Ansprechpartner

Ansprache

Kundennummer

Vorname

Nachname

## Firma (Auftraggeber)

Name des Gewerbes

Straße, Hausnummer (Rechnungsanschrift)

PLZ, Ort (Rechnungsanschrift)

E-Mail

Telefon

Rechtsform

Handelsregisternummer

Gewerbesparte

## Adresse des Bauvorhaben (falls abweichend)

Straße, Hausnummer (geplantes Bauvorhaben)

PLZ, Ort (geplantes Bauvorhaben)

## Ergänzungen

## Projektanfrage

### PV-Fläche

Kundennummer

Dachgröße und -typ (z. B. Flachdach, Schrägdach, Material, Zustand)

Breitengrad

Längengrad

Dachausrichtung

Dachneigung

Alter des Gebäudes

Statik des Daches (Belastbarkeit)

Gibt es Beschattungen durch Bäume, benachbarte Gebäude, etc.?

### Energieverbrauch

Jährlicher Stromverbrauch in kWh

Stromtarif und aktueller Versorger

Gibt es bereits bestehende Energieerzeugungsanlagen (z. B. Notstromaggregate, Blockheizkraftwerke, etc.)?

Potenzieller Speicherbedarf (Planung von Batteriespeicher-Lösungen)

#### Bitte in Kopie beifügen:

- Aktuelle Stromrechnung (mindestens die letzten 12 Monate)
- Spitzenlasten (Höhe des maximalen Stromverbrauchs)

## Projektanfrage

### Zusatzinformationen

Kundennummer

Geplante Nutzungsdauer der PV-Anlage (z.B. 20, 25, 30 Jahre)

Erwarteter Strombedarf in den nächsten Jahren (z.B. geplante Expansion)

Gibt es spezielle Anforderungen oder Prioritäten (z. B. Nachhaltigkeitsziele, Eigenverbrauch maximieren, Einspeisung ins Netz)?

Finanzierungspräferenzen: Kauf, Leasing oder Pacht?

Besteht Denkmalschutz am Gebäude?

Gibt es spezielle Bauvorschriften oder lokale Genehmigungen, die eingeholt werden müssen?

Wer ist Eigentümer des Gebäudes (falls der Kunde nur Mieter ist)?

### Komponenten Information

Gewünschte Leistung der geplanten PV-Anlage (in kWp)

Präferenz für bestimmte PV-Modularten/Hersteller

Interesse an zusätzlichen Systemen (z. B. Batteriespeicher, E-Ladestationen, Smart Home Integration)

Bedarf an Heizungslösungen?

## Projektanfrage

### Weitere Details zum Projekt

Kundennummer

Erwarteter Zeitrahmen für die Umsetzung

Dringlichkeit des Projekts (gibt es bestimmte Deadlines, z. B. um von Förderprogrammen zu profitieren?)

Gibt es spezielle Anforderungen oder Prioritäten (z. B. Nachhaltigkeitsziele, Eigenverbrauch maximieren, Einspeisung ins Netz)?

Wünscht der Kunde eine umfassende Energieberatung, um ein ganzheitliches Energiekonzept zu erstellen (inkl. Kombination von PV-Anlagen, Energiespeichern, Wärmelösungen und weiteren Effizienzmaßnahmen)?

Besteht Interesse an Optimierungsmöglichkeiten zur Maximierung des Eigenverbrauchs oder zur Reduzierung von Energiekosten durch Effizienzsteigerungen und nachhaltige Energiequellen?

**Bitte senden Sie die ausgefüllte Projektanfrage mit zusätzlichen Unterlagen gesammelt an:**

Beigefügte Fotos von Umgebung, Dächern, Zählerkästen, Verteilerkästen, Trafostationen und Hindernissen erleichtern die initiale Projektbesprechung.

Ergänzungen und Notizen

4

## Projektanfrage

### Zusatz Mieterstrom

Kundennummer

Für die Umsetzung eines Mieterstrom-Projekts ist eine sorgfältige Bestandsaufnahme notwendig. **Wir bitten Sie vorab um Zusendung folgender Unterlagen:**

1. Aussagekräftige Fotos vom Hausanschlusskasten (HAK) und dem vorhandenen Zählerschrank. Wichtig ist zudem die Angabe des Baujahrs der Elektroinstallation sowie die Information, ob eine funktionierende Erdung vorhanden ist.
2. Bitte teilen Sie uns die Anzahl der Wohneinheiten (WE) sowie die Anzahl der derzeitigen Mieter im Gebäude mit. Wichtig: Für jede Wohneinheit ist ein eigener Smart-me-Zähler erforderlich – auch dann, wenn einzelne Mieter nicht am Mieterstrommodell teilnehmen möchten.
3. Bitte teilen Sie uns mit, ob Allgemeinstrom vorhanden ist und ob eine vorhandene Wärmepumpe über den Allgemeinstrom oder über einen separaten Zähler erfasst werden soll.
4. Bitte geben Sie an, ob in den einzelnen Wohneinheiten bereits Wallboxen vorhanden sind oder ob stattdessen halböffentliche Ladestationen genutzt werden.

#### Hinweis

Falls ein Batteriespeicher geplant ist, muss unterschieden werden, ob es sich um einen AC- oder DC-gekoppelten Speicher handelt – im Falle eines AC-Speichers ist ein separater Speicherzähler erforderlich.

Abschließend muss ermittelt werden, ob ausreichend freie Zählerplätze für den Bilanz-Hauptzähler am Netzübergabepunkt sowie für den PV-Zähler vorhanden sind. In der Regel ist ein neuer Zählerschrank erforderlich – Dies gilt insbesondere bei einer Gesamtstromstärke von über 60 Ampere, da in diesem Fall der Einbau eines Wandlerzählers erforderlich ist.

Ergänzungen und Notizen